



Mit einer umfangreichen Um- und Neubaumaßnahme wird zur Zeit das Seniorenpflegehaus Sonnenhang modernisiert.

Foto: Heinz-Günter Augst

Seniorenpflegehaus wird stark vergrößert

Renovierung Zwei Millionen Euro für Um- und Neubau

Von unserem Mitarbeiter Heinz-Günter Augst

■ **Mehren.** Der größte Arbeitgeber in der Gemeinde Mehren und dem angrenzenden Umland ist mit rund 70 Beschäftigten das Seniorenpflegehaus Sonnenhang. Um das ohnehin schon umfangreiche Angebot der Pflegeeinrichtung zu erweitern, haben sich die Eigentümer, die Familie Gisela und Helmut Steigerwald aus Mettmann,

in Absprache mit der Betreibergesellschaft, der Seniorenpflegehaus Sonnenhang GmbH, auf eine umfangreiche Umbau-, Erweiterungs-, und Modernisierungsmaßnahme verständigt.

Wenn die rund zwei Millionen Euro teure Maßnahme abgeschlossen ist, gibt es zu den derzeit 77 Betten in der Pflege und in der Kurzzeitpflege sowie den fünf Tagespflegeplätzen weitere zehn Betten sowie sieben zusätzliche Tagespflegeplätze. Gleichzeitig, so Heimleiterin Michaela Giehl bei der Vorstellung der Baumaßnahme, ist damit zu rechnen, dass der Personalbedarf ansteigen wird.

Die erste Bauphase war Ende vergangenen Jahres. Der Küchentrakt wurde modernisiert. Es entstanden neue, begehbare Kühlhäuser. Außerdem wurden die alten Fenster gegen neue mit Wärmeschutzverglasung und Rollläden ausgetauscht. Der sich anschließende Bauabschnitt beinhaltet die Vergrößerung des Speiseraumes, den Neubau der Tagespflegeräume sowie Büroräume für die Küchen- und Hauswirtschaftsleitung, für die Leitung des sozialen Dienstes und für die Heimleitung. Auch Sanitär-, Umkleide- und Aufenthaltsräume für das Personal werden neu gebaut. Den Bewohnern werden künftig zwei gro-

ße Sonnenterrassen zur Verfügung stehen. Am Schluss steht der Neubau der Funktionsräume und des Zimmertrakts. Insgesamt werden bis zum Herbst rund 800 Quadratmeter an neuen Räumen entstehen. Dies entspricht etwa einem Drittel der bisher vorhandenen Gebäudefläche. Des Weiteren plant der Betreiber, die untere Etage des Hauses als Spezialabteilung für bis zu zwölf an Demenz erkrankte Personen umzubauen. Auch ein spezieller Therapieraum für Einzelmaßnahmen steht auf dem Bauplan.

Die Bewohner, die über die Bau- und Modernisierungsmaßnahme sehr erfreut sind, erklärten

mehrfach, dass sie sich durch die Arbeiten in ihrem Alltag nicht gestört fühlen. Begonnen wurde auch mit der Neugestaltung und der Erweiterung der Außen- und Gartenanlage. Nach der Fertigstellung steht den Bewohnern eine Grünfläche mit Sitzbänken, Bäumen, Blumen sowie eine kleine, Wasser führende Anlage auf einer Gesamtgröße von rund 1500 Quadratmetern zur Verfügung. Auch ein Sinnesgarten, der eigens auf Demenzkranke ausgerichtet ist, wird in die parkähnliche Anlage integriert. Nicht vergessen wurde eine Erinnerungsecke zum Gedenken an die verstorbenen Bewohner.

Kompakt

AWO Altenkirchen fährt an den Wiesensee

■ **Altenkirchen.** Der Ortsverein Altenkirchen der Arbeiterwohlfahrt plant einen Ausflug an den Wiesensee. Gemeinsam mit AWO-Mitgliedern, Freunden und Bekannten geht es am Mittwoch, 13. Juli in den Oberwesterwald. Der wunderschön gelegene See bietet ruhige Wanderwege, Ruheplätze und nette Gelegenheiten zur Einkehr. Außerdem lernen die Teilnehmer Teile der näheren Heimat kennen. Die Abfahrt am Busbahnhof Altenkirchen ist um 13 Uhr, die Rückfahrt startet um 17 Uhr. Anmeldungen nimmt Erika Heidepeter unter Telefon 02681/2715 entgegen.

ANZEIGE

Bettwäsche - Heimdecken - Handtücher
Bettwaren - Lattenroste - Matratzen

Stark reduziert!

Schumann's neues Bettenprospekt!!
Morgen finden Sie
in unserer Beilage die neuesten
Bettwaren, Lattenroste, Matratzen,
Frottierhandtücher und
Bettwäsche.

RAUMAUSSTATTUNG
hans schumann
Betten & Wäsche

Tel.: 02741/936570
www.schumann-betzdorf.de
Betzdorf - Wilhelmstraße 22

Bücherei in Horhausen macht Ferien

■ **Horhausen.** Die Katholische Öffentliche Bücherei in Horhausen macht Ferien. Die Bücherei der Pfarreiengemeinschaft Neustadt-Wied, Horhausen und Peterslahr bleibt von Donnerstag, 7.

Julii, bis Donnerstag, 4. August geschlossen. Das Bücherreiteam ist ab Sonntag, 7. August, wieder für die Besucher da.



Langjährige Schützen geehrt



■ **Altenkirchen.** Die Schützengesellschaft Altenkirchen 1845 ehrte langjährige Mitglieder und ehemalige Könige. 25 Jahre in der Gesellschaft sind Frank Ulrich Fuchs, Thomas Schmitz, Herbert Still und Jochen Weyand. Seit 40 Jahren Mitglied sind Jürgen Erdnütz, Björn Sauer, Rüdiger Scharfenstein und Walter Wentzien. 50 Jahre ist Jürgen Hain dabei, und Erich

und Horst Spahr seit 60 Jahren. Für 60-jährige Mitgliedschaft im Rheinischen Schützenbund wurde Willi Wick geehrt. Vor 25 Jahren war Markus Becker Schützenkönig und Robert Wiesmaier vor 40 Jahren. Beide erhielten einen Gravurseidel. Schützenmeister Lorenz Spahr (links) erinnerte an Erich Becker, der vor 50 Jahren Schützenkönig war. Foto: Heinz-Günter Augst

Maskottchen der Burglahrer Kirmes baumelte in luftiger Höhe

Rivalität Befreiungsaktion war ungeplanter Programmpunkt des Festes

■ **Burglahr.** Große Erleichterung machte sich bei der Burglahrer Kirmes breit, als gerade noch rechtzeitig zur traditionellen Kirmesmannbestattung der zu Bestattenden wieder auftauchte. Die Oberlahrer Feuerwehr brachte das Maskottchen der Burglahrer Kirmes zurück, nachdem sie die ausgestopfte und an einen Maibaum in Oberlahr gefesselte Puppe mit Hilfe eines Frontladers befreit hatte. Wer den armen Wicht in luftiger Höhe festgebunden hatte, müssen die Burglahrer noch herausfinden.

Fest steht, dass wohl die Einwohner der Nachbargemeinde nicht ganz unschuldig sind, denn zwischen beiden Dörfern herrscht seit jeher eine herzliche Feindschaft. Wie die Puppe abhandeln kam, daran können sich die Burg-

lahrer genau erinnern. „Samstagsnacht, gegen zwei Uhr haben sich drei Burschen den Kirmesmann geschnappt, sind weggelaufen und in ein Auto mit laufendem Motor gestiegen“, berichten einige Festgäste. Zwar sind ein paar Burglahrer den Dieben hinterher gerannt, doch die waren schneller.

„Es ist das erste Mal in 37 Jahren und seit Bestehen des Festes, dass uns der Kirmesmann geklaut wurde“, berichtet Adi Krumscheid. Er ist der Kopf des Burglahrer Musikvereins „Alte Kameraden“, der Ausrichter des dreitägigen Fests ist. Zufrieden mit dem Festverlauf war Krumscheid besonders am ersten Tag, als die Band „post it“ für die Festgäste spielte. „Zelt und Platz waren gut besucht und die Stimmung war bombastisch“, sagte

Jürgen Fischer, Schlagzeuger der Band. Begehrt waren auch die Lose der Tombola, denn es gab wieder wertvolle Preise zu gewinnen. Hauptpreise waren unter anderem 250 Euro und ein Rundflug über den Westerwald.

Da der Kirmesmann nach seiner Befreiung wieder an Ort und Stelle vor dem Festzelt saß, konnten die Feierlichkeiten fortgesetzt werden. Musikalisch begleitet von den „Alten Kameraden“ ging die Zeremonie vonstatten. Der Burglahrer Ortsbürgermeister Wilfried Wilsberg, der sich ein Priestergewand übergeworfen hatte, hielt die Ansprache und übergab die Puppe, unterstützt von den als Messdiener fungierenden Beigeordneten Dieter Reifenräuser und Silvia Schmidt, der Wied. kas

Obstbäume richtig schneiden

Kurs Nabu Altenkirchen zeigt, wie es geht

■ **Altenkirchen.** Der Nabu Altenkirchen bietet am Samstag, 16. Juli, von 10 bis 17 Uhr, einen Baumschnittkurs für alle, die bereits einen Grundkurs besucht haben oder Vorkenntnisse mitbringen. Thema sind die sogenannten Altbäume. Der Nabu betreut im Raum Altenkirchen zwei größere Streuobstwiesen, wo immer wieder neue

Hochstämme angepflanzt wurden, sodass sich wertvolle Bestände gebildet haben. Für Tiere besonders wertvoll werden Obstbäume erst in fortgeschrittenem Alter. Dann bilden sich Höhlungen, die für Vögel und Fledermäuse nutzbar werden. Damit die Bäume ein hohes Alter erreichen, bedürfen sie regelmäßiger Pflege. Besonders wichtig ist der Erziehungschnitt in den ersten zehn Lebensjahren eines jungen Baumes. Aber auch während des Ertrags-

alters ist ein regelmäßiger fachgerechter Schnitt notwendig, um die Fruchtbarkeit des Baumes zu erhalten. Bei den Obstbaumschnittkursen gibt es einen Theorie- und einen Praxisblock, bei dem die neu gewonnenen Erkenntnisse unter Anleitung umgesetzt werden können.

Die Kursgebühr beträgt 15 Euro. Anmeldungen nimmt Harry Sigg unter Tel. 02681/985 055 entgegen.



In seiner Funktion als „Priester“ übergab der Burglahrer Ortsbürgermeister Wilfried Wilsberg unter großer Anteilnahme der Bevölkerung den Kirmesmann der Wied.

Foto: Kathrin Stricker